



Statistische Berichte

Kinder- und Jugendhilfe in Bayern 2024

Erzieherische Hilfen, Adoptionen, Pflegschaften,
vorläufige Schutzmaßnahmen und Kindeswohl-
gefährdung



K V 1 j 2024
Hrsg. im Oktober 2025
Bestellnr. K5101C 202400

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© **Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2025**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen und Erläuterungen zum Erhebungsprogramm	5
---	----------

Tabellen

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2024 nach Art der Hilfe und Trägergruppen	11
2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2024 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	12
3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2024 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers	18
4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2024 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe	24
5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2024 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe	26
6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2024 nach Art der Hilfe und Kreisen	28

Adoptionen

7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2024 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	36
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2024 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe des Adoptivkindes sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	37
9. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2024 mit vorheriger Unterbringung in einer oder mehreren Pflegefamilien nach Dauer der vorherigen Unterbringung sowie nach Geschlecht und Altersgruppen (nur nationale Adoptionen)	37
10. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2024 nach Geschlecht, Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/ dem -verfahren, Staatsangehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Adoption und ersetzter Einwilligung zur Adoption	38
11. Adoptionsvermittlung 2024 nach Trägergruppen	39

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

12. Kinder und Jugendliche 2024 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	42
13. Kinder und Jugendliche 2024, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	42
14. Anrufungen des Familiengerichts und Entscheidungen über die Einleitung von Maßnahmen für Kinder und Jugendliche 2024 aufgrund einer Gefährdung des Kindeswohls	43
15. Kinder und Jugendliche 2024 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften und in Pflege sowie Tagespflegepersonen nach Kreisen	44

Vorläufige Schutzmaßnahmen

16.	Kinder und Jugendliche 2024 nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils, gewöhnlichem Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen	48
-----	--	----

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

17.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2024 nach Alter des/der Minderjährigen sowie dem Ergebnis des Verfahrens und der Art der Kindeswohlgefährdung	52
18.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2024 nach Alter und Geschlecht des/der Minderjährigen sowie der Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts	52
19.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2024 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen	54

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe sind die §§ 98 bis 103 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) - vom 26.06.1990 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG).

Im Einzelnen werden im Rahmen der Erhebung zum Teil I der Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe Daten zu folgenden Themen erhoben.

1. Erzieherische Hilfe
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige
5. Adoptionen
- 5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche
- 5.2 Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung
6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts
7. Vorläufige Schutzmaßnahmen
8. Gefährdungseinschätzungen

Zu 1. Erzieherische Hilfe
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige

Es werden Daten zu folgenden Hilfen erfasst:

Erzieherische Hilfe

Hilfe zur Erziehung, § 27 SGB VIII
Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII
Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII
Sozialpädagogische Familienhilfe, § 31 SGB VIII
Erziehung in einer Tagesgruppe, § 32 SGB VIII
Vollzeitpflege, § 33 SGB VIII
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, § 34 SGB VIII
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, § 35a SGB VIII
Hilfe für junge Volljährige, § 41 SGB VIII

Über alle ambulanten, teilstationären und stationären erzieherischen Hilfen sowie über die Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und die Hilfen für junge Volljährige nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei allen örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Bei den Erziehungsberatungen (§ 28 SGB VIII) werden auch die Beratungsstellen eines Trägers der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der familienunterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln.

Berichtsjahr 2024: Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren.

Zu 5. Adoptionen

Über adoptierte Kinder und Jugendliche und zum ergänzenden Bereich der Adoptionsvermittlung wird bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe sowie bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Absatz 2 Satz 3 des Adoptionsvermittlungsgesetzes (AdVermiG) jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten zu den Adoptionen, den adoptierten Kindern und Jugendlichen sowie zur Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen der Verwaltung für Planungszwecke und zur Fortentwicklung der Gesetzgebung auf diesem Gebiet und stellen wichtige Informationen für alle am Adoptionswesen beteiligten Stellen, insbesondere die Adoptionsvermittlungsstellen, dar.

Für den Bereich der Adoptionsvermittlung erstreckt sich die Erhebung auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Zu 6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über die Anzahl der Leistungen in den Bereichen Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen und Maßnahmen des Familiengerichts vermitteln soll. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch hinsichtlich der Entwicklung der erfassten Tatbestände benötigt.

Ferner dienen die Angaben zur Beantwortung von aktuellen jugendpolitischen Fragestellungen sowie zur Verfolgung der gesellschaftlichen Entwicklung im Bereich der elterlichen Sorge; sie sind außerdem von Bedeutung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts.

Berichtsjahr 2024: Maßnahmen des Familiengerichts: Keine Meldung von Leistungen, Ge- und Verboten sowie Erklärungen nach § 1666 Absatz 3 Nummer 1 bis 5 BGB aus den Städten Regensburg und Nürnberg.
Stadt Regensburg zusätzlich keine Meldung zu den Anrufen des Familiengerichts wegen Gefährdung des Kindeswohls. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren.

Zu 7. Vorläufige Schutzmaßnahmen

Über vorläufige Schutzmaßnahmen nach § 42 oder § 42a SGB VIII wird eine jährliche Totalerhebung durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten Maßnahmen zum vorläufigen Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung sowie für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Berichtsjahr 2024: Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren.

Zu 8. Gefährdungseinschätzungen

Über alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung (Gefährdungseinschätzungen) nach § 8a Absatz 1 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Jugendämtern) laufend eine Totalerhebung durchgeführt.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a SGB VIII für einen wirksamen Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Die Erhebung erstreckt sich auf die innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII.

Berichtsjahr 2024: Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren.

**Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige in Bayern**

**Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige in Bayern**

1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2024 nach Art der Hilfe und Trägergruppen¹⁾

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/Beratungen			öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	7 141	6 156	11 237	2 482	8 755
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	1 101	947	1 304	372	932
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	6 040	5 209	9 933	2 110	7 823
Hilfe orientiert am jungen Menschen	71 538	65 852	70 388	21 620	48 768
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	456	456	732	254	478
Erziehungsberatung § 28	50 624	48 530	28 912	7 121	21 791
Soziale Gruppenarbeit § 29	647	572	558	132	426
Einzelbetreuung § 30	4 525	3 930	5 403	1 370	4 033
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	775	675	1 703	357	1 346
Vollzeitpflege § 33	1 788	1 663	7 721	7 317	404
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	4 301	3 394	7 843	1 955	5 888
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	150	126	175	34	141
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	8 272	6 506	17 341	3 080	14 261
Insgesamt	78 679	72 008	81 625	24 102	57 523
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	12 981	11 274	18 947	4 401	14 546
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	6 194	5 136	15 695	9 318	6 377
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	7 141	6 156	11 237	2 482	8 755
Zahl der jungen Menschen	13 534	11 438	22 102	X	X

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2024

2.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Altersgruppen in Jahren _____ Persönliche Merkmale	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
Insgesamt							
1	unter 3	7 347	357	305	4 782	-	6
2	3 bis unter 6	12 489	317	282	9 474	-	36
3	6 bis unter 9	18 007	427	324	11 227	211	155
4	9 bis unter 12	16 241	400	334	9 775	206	491
5	12 bis unter 15	13 612	387	315	7 847	105	1 144
6	15 bis unter 18	11 673	328	232	5 317	72	1 556
7	18 oder älter	5 703	98	66	2 202	53	1 137
8	Insgesamt	85 072	2 314	1 858	50 624	647	4 525
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	28 594	1 156	878	12 843	351	1 972
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	17 802	805	607	7 146	250	1 282
Männlich ³⁾							
11	unter 3	3 938	204	171	2 538	-	2
12	3 bis unter 6	6 971	176	160	5 304	-	30
13	6 bis unter 9	11 037	265	187	6 487	138	102
14	9 bis unter 12	9 483	230	193	5 376	143	311
15	12 bis unter 15	6 849	197	153	3 661	77	578
16	15 bis unter 18	6 020	171	112	2 311	57	804
17	18 oder älter	3 037	45	34	963	48	713
18	Insgesamt	47 335	1 288	1 010	26 640	463	2 540
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	17 106	670	496	6 942	250	1 288
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 237	486	355	3 923	187	931
Weiblich ³⁾							
21	unter 3	3 409	153	134	2 244	-	4
22	3 bis unter 6	5 518	141	122	4 170	-	6
23	6 bis unter 9	6 970	162	137	4 740	73	53
24	9 bis unter 12	6 758	170	141	4 399	63	180
25	12 bis unter 15	6 763	190	162	4 186	28	566
26	15 bis unter 18	5 653	157	120	3 006	15	752
27	18 oder älter	2 666	53	32	1 239	5	424
28	Insgesamt	37 737	1 026	848	23 984	184	1 985
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	11 488	486	382	5 901	101	684
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	6 565	319	252	3 223	63	351

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten. - ³⁾ Junge Menschen mit den

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Hilfen/Beratungen¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Insgesamt								
1 687	6	451	48	-	10	1 889	511	1
2 152	8	343	133	-	26	2 400	484	2
2 405	415	224	225	-	2 718	3 473	460	3
2 130	251	189	269	16	2 514	3 365	464	4
1 918	82	178	556	41	1 354	3 540	751	5
1 122	13	203	2 113	71	878	2 970	2 350	6
262	-	200	957	22	772	1 513	1 174	7
11 676	775	1 788	4 301	150	8 272	19 150	6 194	8
5 358	394	726	3 137	72	2 585	8 886	3 924	9
3 568	239	398	2 721	44	1 349	5 874	3 162	10
Männlich ³⁾								
921	3	236	28	-	6	1 033	273	11
1 205	5	159	78	-	14	1 359	241	12
1 364	292	117	125	-	2 147	2 075	250	13
1 209	177	96	151	11	1 779	2 010	249	14
974	71	84	303	23	881	1 838	399	15
496	8	97	1 642	42	392	1 459	1 766	16
127	-	115	700	12	314	918	822	17
6 296	556	904	3 027	88	5 533	10 692	4 000	18
2 966	288	369	2 461	46	1 826	5 254	2 873	19
2 039	166	230	2 285	31	959	3 639	2 549	20
Weiblich ³⁾								
766	3	215	20	-	4	856	238	21
947	3	184	55	-	12	1 041	243	22
1 041	123	107	100	-	571	1 398	210	23
921	74	93	118	5	735	1 355	215	24
944	11	94	253	18	473	1 702	352	25
626	5	106	471	29	486	1 511	584	26
135	-	85	257	10	458	595	352	27
5 380	219	884	1 274	62	2 739	8 458	2 194	28
2 392	106	357	676	26	759	3 632	1 051	29
1 529	73	168	436	13	390	2 235	613	30

Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2024

2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Altersgruppen in Jahren _____ Persönliche Merkmale	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
Insgesamt							
1	unter 3	4 799	215	177	3 493	-	3
2	3 bis unter 6	10 389	265	237	8 334	-	18
3	6 bis unter 9	13 869	339	266	10 374	121	74
4	9 bis unter 12	15 051	414	311	9 635	181	263
5	12 bis unter 15	13 151	340	285	7 894	115	786
6	15 bis unter 18	11 560	349	260	5 930	81	1 390
7	18 oder älter	8 471	167	97	2 870	74	1 396
8	Insgesamt	77 290	2 089	1 633	48 530	572	3 930
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	24 675	976	729	12 239	307	1 612
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	14 652	624	456	6 701	205	969
Männlich ³⁾							
11	unter 3	2 525	127	101	1 834	-	2
12	3 bis unter 6	5 806	134	120	4 711	-	10
13	6 bis unter 9	8 078	188	142	5 971	70	53
14	9 bis unter 12	8 828	250	176	5 335	120	174
15	12 bis unter 15	7 007	185	148	3 881	83	419
16	15 bis unter 18	5 570	164	124	2 521	63	699
17	18 oder älter	4 499	95	54	1 244	64	824
18	Insgesamt	42 313	1 143	865	25 497	400	2 181
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	14 320	543	391	6 644	216	1 001
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	8 934	374	265	3 668	147	686
Weiblich ³⁾							
21	unter 3	2 274	88	76	1 659	-	1
22	3 bis unter 6	4 583	131	117	3 623	-	8
23	6 bis unter 9	5 791	151	124	4 403	51	21
24	9 bis unter 12	6 223	164	135	4 300	61	89
25	12 bis unter 15	6 144	155	137	4 013	32	367
26	15 bis unter 18	5 990	185	136	3 409	18	691
27	18 oder älter	3 972	72	43	1 626	10	572
28	Insgesamt	34 977	946	768	23 033	172	1 749
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 355	433	338	5 595	91	611
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 718	250	191	3 033	58	283

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten. - ³⁾ Junge Menschen mit den

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Insgesamt								
897	5	172	11	-	3	1 028	192	1
1 486	5	227	42	-	12	1 680	276	2
1 875	128	184	109	-	665	2 418	302	3
1 922	315	157	156	8	2 000	2 970	317	4
1 795	163	163	345	31	1 519	3 114	516	5
1 320	59	206	1 007	49	1 169	3 085	1 228	6
510	-	554	1 724	38	1 138	2 067	2 305	7
9 805	675	1 663	3 394	126	6 506	16 362	5 136	8
4 362	317	612	2 239	53	1 958	7 277	2 894	9
2 807	191	325	1 850	27	953	4 580	2 209	10
Männlich ³⁾								
465	2	85	10	-	-	541	102	11
815	3	108	17	-	8	916	130	12
1 027	99	94	66	-	510	1 378	165	13
1 070	228	75	86	7	1 483	1 768	164	14
975	121	71	170	24	1 078	1 736	245	15
607	46	104	647	28	691	1 511	758	16
240	-	277	1 220	21	514	1 176	1 512	17
5 199	499	814	2 216	80	4284	9 026	3 076	18
2 283	252	321	1 674	35	1 351	4 126	2 019	19
1 484	153	191	1 516	19	696	2 711	1 727	20
Weiblich ³⁾								
432	3	87	1	-	3	487	90	21
671	2	119	25	-	4	764	146	22
848	29	90	43	-	155	1 040	137	23
852	87	82	70	1	517	1 202	153	24
820	42	92	175	7	441	1 378	271	25
713	13	102	360	21	478	1 574	470	26
270	-	277	504	17	624	891	793	27
4 606	176	849	1 178	46	2222	7 336	2 060	28
2 079	65	291	565	18	607	3 151	875	29
1 323	38	134	334	8	257	1 869	482	30

Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2024

2.3 Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Altersgruppen in Jahren _____ Persönliche Merkmale	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
Insgesamt							
1	unter 3	4 772	278	239	2 050	-	8
2	3 bis unter 6	10 079	361	307	4 901	-	38
3	6 bis unter 9	17 119	540	401	6 473	119	189
4	9 bis unter 12	20 370	635	471	5 971	198	547
5	12 bis unter 15	17 068	576	427	4 689	132	1 259
6	15 bis unter 18	15 013	426	301	3 132	63	2 004
7	18 oder älter	8 069	156	94	1 696	46	1 358
8	Insgesamt	92 490	2 972	2 240	28 912	558	5 403
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	34 814	1 590	1 130	7 491	288	2 186
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	21 709	1 190	847	4 133	200	1 359
Männlich ³⁾							
11	unter 3	2 550	151	124	1 083	-	2
12	3 bis unter 6	5 517	205	179	2 737	-	24
13	6 bis unter 9	10 503	331	226	3 688	84	128
14	9 bis unter 12	12 492	386	285	3 269	139	365
15	12 bis unter 15	9 634	344	242	2 216	97	678
16	15 bis unter 18	8 131	221	144	1 296	40	1 015
17	18 oder älter	4 301	77	48	679	41	767
18	Insgesamt	53 128	1 715	1 248	14 968	401	2 979
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	21 310	934	638	3 942	202	1 371
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	14 006	725	495	2 265	146	939
Weiblich ³⁾							
21	unter 3	2 222	127	115	967	-	6
22	3 bis unter 6	4 562	156	128	2 164	-	14
23	6 bis unter 9	6 616	209	175	2 785	35	61
24	9 bis unter 12	7 878	249	186	2 702	59	182
25	12 bis unter 15	7 434	232	185	2 473	35	581
26	15 bis unter 18	6 882	205	157	1 836	23	989
27	18 oder älter	3 768	79	46	1 017	5	591
28	Insgesamt	39 362	1 257	992	13 944	157	2 424
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	13 504	656	492	3 549	86	815
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	7 703	465	352	1 868	54	420

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten. - ³⁾ Junge Menschen mit den

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
am 31.12.¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
Insgesamt									
1 816	4	556	49	-	11	1 980	617	1	
3 474	14	1 049	220	-	22	3 765	1 277	2	
4 238	566	1 270	501	-	3 223	5 500	1 779	3	
3 904	758	1 315	801	7	6 234	5 857	2 127	4	
3 348	288	1 433	1 111	34	4 198	5 460	2 570	5	
2 303	73	1 437	3 163	88	2 324	4 748	4 635	6	
779	-	661	1 998	46	1 329	2 278	2 690	7	
19 862	1703	7 721	7 843	175	17 341	29 588	15 695	8	
9 395	844	2 374	5 113	85	5 448	13 884	7 570	9	
6 416	503	932	4 144	51	2 781	9 350	5 134	10	
Männlich ³⁾									
966	2	308	31	-	7	1 053	347	11	
1 912	8	497	122	-	12	2 087	621	12	
2 421	400	650	280	-	2 521	3 256	936	13	
2 232	539	649	438	4	4 471	3 551	1 092	14	
1 804	228	674	624	19	2 950	3 060	1 316	15	
1 118	52	733	2 241	51	1 364	2 371	2 999	16	
368	-	352	1 405	29	583	1 223	1 773	17	
10 821	1 229	3 863	5 141	103	11 908	16 601	9 084	18	
5 270	622	1 213	3 783	56	3 917	8 142	5 049	19	
3 695	358	500	3 328	39	2 011	5 659	3 869	20	
Weiblich ³⁾									
850	2	248	18	-	4	927	270	21	
1 562	6	552	98	-	10	1 678	656	22	
1 817	166	620	221	-	702	2 244	843	23	
1 672	219	666	363	3	1 763	2 306	1 035	24	
1 544	60	759	487	15	1 248	2 400	1 254	25	
1 185	21	704	922	37	960	2 377	1 636	26	
411	-	309	593	17	746	1 055	917	27	
9 041	474	3 858	2 702	72	5 433	12 987	6 611	28	
4 125	222	1 161	1 330	29	1 531	5 742	2 521	29	
2 721	145	432	816	12	770	3 691	1 265	30	

Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2024 nach

3.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	19 672	511	344	11 828	128	1 167
2	Träger der freien Jugendhilfe	59 007	1 046	757	38 796	519	3 358
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 218	16	10	1 836	29	54
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	3 933	33	29	3 077	32	184
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	284	4	3	1	-	89
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	12 659	115	79	10 218	41	373
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	25 614	102	66	23 241	124	236
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	9 659	632	468	18	237	1 787
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ³⁾	4 640	144	102	405	56	635
10	Insgesamt	78 679	1 557	1 101	50 624	647	4 525

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen. - ³⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

Hilfen/Beratungen¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 382	179	1 648	1 243	29	1 557	3 176	2 938	1
4 658	596	140	3 058	121	6 715	9 805	3 256	2
91	15	2	56	-	119	195	59	3
259	19	3	106	6	214	518	109	4
63	7	1	49	-	70	161	50	5
689	136	18	528	11	530	1 316	551	6
398	170	34	532	6	771	990	579	7
2 362	222	60	1 374	71	2 896	5 048	1 463	8
796	27	22	413	27	2 115	1 577	445	9
6 040	775	1 788	4 301	150	8 272	12 981	6 194	10

jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2024

3.2 Beendete

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	17 403	447	305	11 026	96	986
2	Träger der freien Jugendhilfe	54 605	956	642	37 504	476	2 944
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 993	11	5	1 650	17	54
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	3 695	32	25	2 905	29	186
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	201	2	1	1	-	61
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	12 329	109	67	9 982	40	386
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	24 727	100	65	22 540	134	209
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	7 844	582	394	9	190	1 487
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ³⁾	3 816	120	85	417	66	561
10	Insgesamt	72 008	1 403	947	48 530	572	3 930

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen. - ³⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Hilfen/Beratungen¹⁾**

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 106	111	1 557	938	19	1 117	2 546	2 529	1
4 103	564	106	2 456	107	5 389	8 728	2 607	2
94	17	1	30	-	119	186	32	3
204	21	2	99	8	209	460	102	4
49	5	-	38	-	45	116	38	5
675	151	14	465	6	501	1 321	487	6
347	141	21	461	12	762	906	489	7
2 019	203	51	1 029	61	2 213	4 308	1 102	8
715	26	17	334	20	1 540	1 431	357	9
5 209	675	1 663	3 394	126	6 506	11 274	5 136	10

jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2024

3.3 Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	24 102	626	372	7 121	132	1 370
2	Träger der freien Jugendhilfe	57 523	1 410	932	21 791	426	4 033
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 835	29	21	1 152	19	63
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	3 319	50	34	1 890	38	212
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	467	3	2	-	-	104
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	9 875	129	79	5 472	45	429
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	17 831	164	99	12 989	62	325
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	16 327	861	576	13	210	2 075
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ³⁾	7 869	174	121	275	52	825
10	Insgesamt	81 625	2 036	1 304	28 912	558	5 403

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen. - ³⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
am 31.12.¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
2 110	357	7 317	1 955	34	3 080	4 401	9 318	1
7 823	1 346	404	5 888	141	14 261	14 546	6 377	2
174	32	4	89	1	272	305	94	3
405	34	14	205	7	464	730	220	4
128	14	1	73	-	144	248	74	5
1 156	314	69	984	15	1 262	2 039	1 058	6
769	394	80	1 273	4	1 771	1 645	1 372	7
3 849	495	183	2 561	89	5 991	7 213	2 798	8
1 342	63	53	703	25	4 357	2 366	761	9
9 933	1 703	7 721	7 843	175	17 341	18 947	15 695	10

jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2024 nach

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
Begonnene Hilfen/Beratungen							
1	Eltern leben zusammen	35 818	677	483	25 360	345	1 299
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	29 334	697	509	18 792	198	1 783
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 446	131	93	5 373	46	648
4	Eltern sind verstorben	301	5	3	85	1	52
5	Unbekannt	4 780	47	13	1 014	57	743
6	Insgesamt	78 679	1 557	1 101	50 624	647	4 525
	darunter						
7	mit Bezug von Transfer- leistungen ³⁾	14 575	607	417	5 619	148	1 231
Beendete Hilfen/Beratungen							
8	Eltern leben zusammen	32 462	631	433	24 202	302	1 106
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	26 988	590	420	17 839	180	1 569
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 438	139	88	5 400	56	641
11	Eltern sind verstorben	249	4	-	88	-	29
12	Unbekannt	3 871	39	6	1 001	34	585
13	Insgesamt	72 008	1 403	947	48 530	572	3 930
	darunter						
14	mit Bezug von Transfer- leistungen ³⁾	13 168	544	362	5 354	135	1 039
Hilfen/Beratungen am 31.12.							
15	Eltern leben zusammen	32 848	912	574	13 599	273	1 609
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	32 267	872	583	11 643	181	2 206
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 310	168	117	3 226	46	796
18	Eltern sind verstorben	484	9	7	52	1	53
19	Unbekannt	6 716	75	23	392	57	739
20	Insgesamt	81 625	2 036	1 304	28 912	558	5 403
	darunter						
21	mit Bezug von Transfer- leistungen ³⁾	22 917	843	553	3 506	160	1 445

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen. - ³⁾ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Begonnene Hilfen/Beratungen								
2 460	250	312	713	37	4 365	4 772	1 064	1
2 956	350	863	1 111	61	2 523	5 769	2 008	2
604	110	232	438	24	840	1 482	683	3
8	3	48	78	1	20	67	126	4
12	62	333	1 961	27	524	891	2 313	5
6 040	775	1 788	4 301	150	8 272	12 981	6 194	6
2 214	333	1 046	1 485	62	1 830	4 314	2 576	7
Beendete Hilfen/Beratungen								
2 035	242	268	549	33	3 094	4 094	843	8
2 577	288	811	1 026	55	2 053	4 997	1 867	9
586	107	234	417	22	836	1 473	661	10
6	5	41	55	1	20	42	98	11
5	33	309	1 347	15	503	668	1 667	12
5 209	675	1 663	3 394	126	6 506	11 274	5 136	13
1 975	286	1 002	1 322	56	1 455	3 770	2 360	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
4 023	624	1 208	1 282	44	9 274	7 133	2 526	15
4 919	733	3 999	2 594	70	5 050	8 644	6 649	16
960	235	1 080	1 041	27	1 731	2 140	2 135	17
16	2	170	136	2	43	78	307	18
15	109	1 264	2 790	32	1 243	952	4 078	19
9 933	1 703	7 721	7 843	175	17 341	18 947	15 695	20
4 100	682	4 770	3 358	73	3 980	6 970	8 189	21

ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII) oder bezieht einen Kinderzuschlag.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2024 nach

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfegewährung	Nennung als Hauptgrund ²⁾	Nennungen insgesamt ³⁾	davon nach		
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28
					familien- orientiert ⁴⁾	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	3 422	4 005	133	81	283
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	3 701	6 291	414	273	936
3	Gefährdung des Kindeswohls	3 213	4 739	247	196	2 144
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	10 264	19 233	539	450	12 216
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problem- lagen der Eltern	6 225	13 362	292	223	9 668
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	20 256	29 384	304	252	25 666
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	8 579	16 126	402	249	7 565
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	14 897	26 949	360	219	18 004
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	7 258	15 190	386	204	7 574
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	864	864	56	27	6
11	Insgesamt	78 679	136 143	3 133	2 174	84 062
Hilfen/Beratungen am 31.12.						
12	Unversorgtheit des jungen Menschen	6 458	7 662	119	60	194
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	7 060	12 162	603	368	577
14	Gefährdung des Kindeswohls	5 216	7 629	225	166	1 319
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	10 512	21 501	650	497	7 032
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problem- lagen der Eltern	5 994	13 855	376	269	6 300
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	13 881	22 148	310	243	16 184
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	9 520	19 027	573	318	4 200
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	13 987	26 475	555	298	9 862
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	8 262	18 143	629	318	4 001
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	735	735	43	21	5
22	Insgesamt	81 625	149 337	4 083	2 558	49 674

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Mögliche Abweichungen in der Gesamtanzahl der Hilfen ergeben sich aus Hilfen gem. § 31

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe¹⁾

Art der Hilfe								Lfd. Nr.
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30	Sozial-pädagogische Familienhilfe § 31 ⁴⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial-pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs-hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	
Begonnene Hilfen/Beratungen								
13	533	308	14	563	1 988	28	142	1
42	782	1 592	204	497	1 122	29	673	2
14	161	850	20	503	643	16	141	3
69	1 009	3 189	189	564	756	35	667	4
29	694	1 397	82	248	378	14	560	5
39	919	1 354	66	104	453	26	453	6
402	1 659	1 426	418	93	504	77	3 580	7
117	1 352	1 372	249	124	560	54	4 757	8
235	1 246	669	314	47	429	45	4 245	9
2	57	133	14	238	196	3	159	10
962	8 412	12 290	1 570	2 981	7 029	327	15 377	11
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
14	542	532	38	2 551	3 287	36	349	12
51	900	2 804	422	2 942	2 250	33	1 580	13
15	188	1 260	27	2 497	1 671	19	408	14
66	1 351	5 346	405	3 091	1 989	38	1 533	15
33	903	2 524	176	1 346	1 058	16	1 123	16
51	1 146	2 168	133	403	860	32	861	17
341	2 034	2 342	880	228	920	87	7 422	18
143	1 749	2 214	592	388	1 105	71	9 796	19
202	1 524	1 075	697	126	716	54	9 119	20
2	43	106	10	226	171	2	127	21
918	10 380	20 371	3 380	13 798	14 027	388	32 318	22

SGB VIII bei denen alle Kinder außerhalb des Elternhauses untergebracht sind. - ³⁾ Hauptgrund, 2. und 3. Grund. - ⁴⁾ Angaben hilfebezogen.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ²⁾	Familienorientierte Hilfen			Hilfe	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern ¹⁾	27 255	3 345	446	2 899	23 910	392
2	Reg.-Bez. Niederbayern	6 775	1 202	85	1 117	5 573	23
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	8 181	1 458	317	1 141	6 723	11
4	Reg.-Bez. Oberfranken	6 935	1 101	101	1 000	5 834	90
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	13 155	1 737	97	1 640	11 418	44
6	Reg.-Bez. Unterfranken	8 248	954	187	767	7 294	65
7	Reg.-Bez. Schwaben	11 076	1 440	71	1 369	9 636	107
	Bayern¹⁾	81 625	11 237	1 304	9 933	70 388	732
	davon kreisfreie Städte ¹⁾	28 177	4 235	652	3 583	23 942	465
	Landkreise	53 448	7 002	652	6 350	46 446	267

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	806	128	4	124	678	1
162	München ¹⁾	9 570	1 074	289	785	8 496	332
163	Rosenheim	159	26	13	13	133	-
	Zusammen	10 535	1 228	306	922	9 307	333
Landkreise							
171	Altötting	661	129	26	103	532	-
172	Berchtesgadener Land	694	56	-	56	638	-
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	710	108	16	92	602	-
174	Dachau	874	155	3	152	719	-
175	Ebersberg	769	121	-	121	648	-
176	Eichstätt	708	98	11	87	610	-
177	Erding	892	146	6	140	746	-
178	Freising	803	41	1	40	762	5
177	Fürstenfeldbruck	888	36	-	36	852	42
180	Garmisch-Partenkirchen	520	118	-	118	402	-
181	Landsberg am Lech	833	70	8	62	763	-
182	Miesbach	542	49	13	36	493	-
183	Mühldorf a.Inn	727	192	8	184	535	4
184	München	2 307	175	12	163	2 132	-
185	Neuburg-Schrobenhausen	445	51	4	47	394	-
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	726	96	14	82	630	-
187	Rosenheim	870	98	5	93	772	-
188	Starnberg	994	107	8	99	887	-
189	Traunstein	901	167	5	162	734	8
190	Weilheim-Schongau	856	104	-	104	752	-
	Zusammen	16 720	2 117	140	1 977	14 603	59
1	Oberbayern	27 255	3 345	446	2 899	23 910	392

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte							
261	Landshut	485	114	7	107	371	3
262	Passau	268	45	1	44	223	-
263	Straubing	368	87	12	75	281	15
	Zusammen	1 121	246	20	226	875	18
Landkreise							
271	Deggendorf	585	90	-	90	495	1
272	Freyung-Grafenau	481	100	2	98	381	-
273	Kelheim	641	74	3	71	567	-
274	Landshut	791	143	16	127	648	-
275	Passau	1 116	241	24	217	875	1
276	Regen	373	38	-	38	335	-
277	Rottal-Inn	735	93	15	78	642	2
278	Straubing-Bogen	399	111	4	107	288	1
279	Dingolfing-Landau	533	66	1	65	467	-
	Zusammen	5 654	956	65	891	4 698	5
2	Niederbayern	6 775	1 202	85	1 117	5 573	23

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

am 31.12.2024 nach Art der Hilfe und Kreisen¹⁾

orientiert am jungen Menschen

davon								Schl. Nr.
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

11 053	143	1 211	363	1 741	2 631	87	6 289	1
1 562	46	491	267	924	804	11	1 445	2
2 231	72	617	173	817	794	12	1 996	3
2 009	48	771	169	972	626	6	1 143	4
4 807	68	1 001	249	1 290	986	24	2 949	5
3 768	25	449	210	799	772	4	1 202	6
3 482	156	863	272	1 178	1 230	31	2 317	7
28 912	558	5 403	1 703	7 721	7 843	175	17 341	
10 733	315	1 751	737	1 940	2 989	89	4 923	
18 179	243	3 652	966	5 781	4 854	86	12 418	

Regierungsbezirk Oberbayern

193	7	36	16	37	92	1	295	161
5 150	54	192	169	461	982	34	1 122	162
70	7	6	-	13	15	1	21	163
5 413	68	234	185	511	1 089	36	1 438	
173	-	50	1	109	45	1	153	171
387	-	20	-	54	93	-	84	172
264	-	44	4	43	91	1	155	173
207	12	46	-	32	95	1	326	174
165	9	60	11	80	48	1	274	175
192	10	59	6	27	53	-	263	176
310	2	56	24	40	113	3	198	177
287	-	-	23	51	77	18	301	178
354	-	32	12	92	113	4	203	179
72	3	37	1	32	53	-	204	180
247	-	32	6	49	48	6	375	181
303	-	26	2	44	23	-	95	182
141	-	65	23	97	92	-	113	183
1 060	-	70	3	67	130	4	798	184
88	6	58	15	36	42	8	141	185
113	3	54	3	47	74	1	335	186
249	4	17	3	138	133	-	228	187
424	24	69	-	48	59	1	262	188
289	-	87	31	87	98	1	133	189
315	2	95	10	57	62	1	210	190
5 640	75	977	178	1 230	1 542	51	4 851	
11 053	143	1 211	363	1 741	2 631	87	6 289	1

Regierungsbezirk Niederbayern

79	2	41	12	36	59	-	139	261
41	-	28	6	34	52	-	62	262
68	-	37	28	31	74	-	28	263
188	2	106	46	101	185	-	229	
152	-	27	14	100	73	2	126	271
139	-	48	37	92	52	1	12	272
166	9	29	12	80	73	1	197	273
157	3	47	4	82	89	-	266	274
104	21	101	64	143	162	6	273	275
159	3	34	-	46	42	-	51	276
228	1	30	56	129	32	-	164	277
104	1	33	6	58	52	1	32	278
165	6	36	28	93	44	-	95	279
1 374	44	385	221	823	619	11	1 216	
1 562	46	491	267	924	804	11	1 445	2

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ²⁾	Familienorientierte Hilfen			Hilfe	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31		
Regierungsbezirk Oberpfalz							
	Kreisfreie Städte						
361	Amberg	327	114	9	105	213	1
362	Regensburg	1 995	418	192	226	1 577	8
363	Weiden i.d.OPf.	365	69	-	69	296	-
	Zusammen	2 687	601	201	400	2 086	9
	Landkreise						
371	Amberg-Weizsach	674	107	5	102	567	-
372	Cham	816	115	12	103	701	-
373	Neumarkt i.d.OPf.	689	141	3	138	548	1
374	Neustadt a.d.Waldnaab	559	96	28	68	463	-
375	Regensburg	1 457	231	67	164	1 226	-
376	Schwandorf	815	100	-	100	715	1
377	Tirschenreuth	484	67	1	66	417	-
	Zusammen	5 494	857	116	741	4 637	2
3	Oberpfalz	8 181	1 458	317	1 141	6 723	11
Regierungsbezirk Oberfranken							
	Kreisfreie Städte						
461	Bamberg	467	126	4	122	341	-
462	Bayreuth	668	100	-	100	568	-
463	Coburg	470	121	16	105	349	-
464	Hof	599	114	-	114	485	-
	Zusammen	2 204	461	20	441	1 743	-
	Landkreise						
471	Bamberg	786	159	32	127	627	10
472	Bayreuth	646	65	8	57	581	41
473	Coburg	566	80	11	69	486	3
474	Forchheim	641	75	2	73	566	25
475	Hof	552	66	1	65	486	-
476	Kronach	317	20	2	18	297	1
477	Kulmbach	324	35	1	34	289	-
478	Lichtenfels	385	22	14	8	363	-
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	514	118	10	108	396	10
	Zusammen	4 731	640	81	559	4 091	90
4	Oberfranken	6 935	1 101	101	1 000	5 834	90
Regierungsbezirk Mittelfranken							
	Kreisfreie Städte						
561	Ansbach	305	44	-	44	261	-
562	Erlangen	1 086	195	8	187	891	-
563	Fürth	987	123	1	122	864	1
564	Nürnberg	3 167	499	33	466	2 668	31
565	Schwabach	287	44	-	44	243	5
	Zusammen	5 832	905	42	863	4 927	37
	Landkreise						
571	Ansbach	1 108	164	18	146	944	2
572	Erlangen-Höchststadt	1 677	223	-	223	1 454	-
573	Fürth	1 126	111	12	99	1 015	3
574	Nürnberger Land	1 164	166	-	166	998	-
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	790	46	3	43	744	-
576	Roth	623	66	17	49	557	2
577	Weißenburg-Gunzenhausen	835	56	5	51	779	-
	Zusammen	7 323	832	55	777	6 491	7
5	Mittelfranken	13 155	1 737	97	1 640	11 418	44

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

am 31.12.2024 nach Art der Hilfe und Kreisen¹⁾

orientiert am jungen Menschen

davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Regierungsbezirk Oberpfalz								
42	-	48	4	17	45	2	54	361
612	19	141	70	72	170	-	485	362
81	18	42	11	33	54	5	52	363
735	37	231	85	122	269	7	591	
130	3	41	17	115	70	2	189	371
318	4	50	-	102	53	-	174	372
197	8	27	12	76	66	-	161	373
116	6	63	18	80	24	-	156	374
459	11	112	19	129	144	2	350	375
139	1	74	15	110	107	-	268	376
137	2	19	7	83	61	1	107	377
1 496	35	386	88	695	525	5	1 405	
2 231	72	617	173	817	794	12	1 996	3
Regierungsbezirk Oberfranken								
106	-	49	13	45	32	-	96	461
120	-	99	34	104	68	1	142	462
135	-	68	17	46	38	-	45	463
184	6	37	20	62	75	1	100	464
545	6	253	84	257	213	2	383	
206	-	83	19	142	67	-	100	471
151	20	92	10	88	50	2	127	472
152	-	50	9	89	39	-	144	473
200	-	84	10	100	66	-	81	474
211	14	47	3	55	69	1	86	475
137	-	37	9	58	28	-	27	476
92	-	83	11	47	17	1	38	477
214	-	11	-	35	32	-	71	478
101	8	31	14	101	45	-	86	479
1 464	42	518	85	715	413	4	760	
2 009	48	771	169	972	626	6	1 143	4
Regierungsbezirk Mittelfranken								
80	-	35	9	41	31	-	65	561
360	1	57	16	67	79	1	310	562
389	1	115	21	57	73	1	206	563
967	44	182	60	318	344	18	704	564
62	6	25	5	39	39	-	62	565
1 858	52	414	111	522	566	20	1 347	
347	-	133	28	141	63	2	228	571
846	1	108	29	92	78	-	300	572
444	2	105	13	118	82	2	246	573
295	-	80	13	153	57	-	400	574
387	-	44	11	124	59	-	119	575
135	11	75	6	70	29	-	229	576
495	2	42	38	70	52	-	80	577
2 949	16	587	138	768	420	4	1 602	
4 807	68	1 001	249	1 290	986	24	2 949	5

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ²⁾	Familienorientierte Hilfen			Hilfe	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31		
Regierungsbezirk Unterfranken							
	Kreisfreie Städte						
661	Aschaffenburg	712	102	-	102	610	2
662	Schweinfurt	341	47	4	43	294	4
663	Würzburg	1 235	193	27	166	1 042	35
	Zusammen	2 288	342	31	311	1 946	41
	Landkreise						
671	Aschaffenburg	1 034	118	16	102	916	8
672	Bad Kissingen	491	22	-	22	469	7
673	Rhön-Grabfeld	413	13	-	13	400	2
674	Haßberge	558	107	15	92	451	-
675	Kitzingen	478	49	18	31	429	4
676	Miltenberg	586	85	12	73	501	-
677	Main-Spessart	571	96	67	29	475	-
678	Schweinfurt	575	32	-	32	543	-
679	Würzburg	1 254	90	28	62	1 164	3
	Zusammen	5 960	612	156	456	5 348	24
6	Unterfranken	8 248	954	187	767	7 294	65
Regierungsbezirk Schwaben							
	Kreisfreie Städte						
761	Augsburg	2 421	340	21	319	2 081	16
762	Kaufbeuren	278	27	1	26	251	-
763	Kempten (Allgäu)	438	51	7	44	387	11
764	Memmingen	373	34	3	31	339	-
	Zusammen	3 510	452	32	420	3 058	27
	Landkreise						
771	Aichach-Friedberg	758	99	-	99	659	14
772	Augsburg	1 506	212	6	206	1 294	-
773	Dillingen a.d.Donau	351	67	4	63	284	2
774	Günzburg	739	111	4	107	628	-
775	Neu-Ulm	640	88	2	86	552	7
776	Lindau (Bodensee)	640	110	5	105	530	32
777	Ostallgäu	790	87	2	85	703	2
778	Unterallgäu	816	107	14	93	709	7
779	Donau-Ries	622	40	-	40	582	15
780	Oberallgäu	704	67	2	65	637	1
	Zusammen	7 566	988	39	949	6 578	80
7	Schwaben	11 076	1 440	71	1 369	9 636	107

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

am 31.12.2024 nach Art der Hilfe und Kreisen¹⁾

orientiert am jungen Menschen

davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.

Regierungsbezirk Unterfranken

289	-	87	7	61	77	-	87	661
122	-	6	25	37	43	-	57	662
588	-	76	27	50	121	-	145	663
999	-	169	59	148	241	-	289	
506	-	63	13	76	117	1	132	671
230	-	20	2	77	55	-	78	672
218	-	4	17	79	49	-	31	673
226	-	36	13	69	53	2	52	674
199	-	13	14	64	40	-	95	675
218	3	39	34	44	68	-	95	676
256	3	37	24	65	28	-	62	677
309	-	5	17	85	45	-	82	678
607	19	63	17	92	76	1	286	679
2 769	25	280	151	651	531	4	913	
3 768	25	449	210	799	772	4	1 202	6

Regierungsbezirk Schwaben

540	148	288	134	179	351	3	422	761
79	2	20	23	15	33	-	79	762
157	-	20	10	50	28	21	90	763
219	-	16	-	35	14	-	55	764
995	150	344	167	279	426	24	646	
212	-	62	11	89	62	1	208	771
287	-	148	17	177	154	1	510	772
86	-	38	5	43	27	-	83	773
297	-	42	14	99	111	1	64	774
244	-	52	18	111	68	-	52	775
238	6	55	2	42	64	2	89	776
258	-	37	10	81	60	-	255	777
312	-	59	4	95	92	1	139	778
233	-	11	10	77	73	1	162	779
320	-	15	14	85	93	-	109	780
2 487	6	519	105	899	804	7	1 671	
3 482	156	863	272	1 178	1 230	31	2 317	7

Adoptionen in Bayern

Adoptionen in Bayern

7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2024 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Staatsangehörigkeit Altersgruppen in Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht deutsch	deutsch/ nicht deutsch
Insgesamt	523	11	426	86	490	22	11
unter 1	140	1	129	10	138	1	1
1 bis unter 3	127	3	71	53	117	6	4
3 bis unter 6	43	-	31	12	40	2	1
6 bis unter 9	47	2	44	1	43	4	-
9 bis unter 12	71	2	65	4	64	5	2
12 bis unter 15	45	2	40	3	42	-	3
15 bis unter 18	50	1	46	3	46	4	-
Männlich¹⁾	256	6	208	42	239	12	5
unter 1	74	-	69	5	73	1	-
1 bis unter 3	63	2	32	29	59	2	2
3 bis unter 6	16	-	12	4	14	1	1
6 bis unter 9	23	2	21	-	21	2	-
9 bis unter 12	40	1	38	1	34	5	1
12 bis unter 15	21	1	18	2	20	-	1
15 bis unter 18	19	-	18	1	18	1	-
Weiblich¹⁾	267	5	218	44	251	10	6
unter 1	66	1	60	5	65	-	1
1 bis unter 3	64	1	39	24	58	4	2
3 bis unter 6	27	-	19	8	26	1	-
6 bis unter 9	24	-	23	1	22	2	-
9 bis unter 12	31	1	27	3	30	-	1
12 bis unter 15	24	1	22	1	22	-	2
15 bis unter 18	31	1	28	2	28	3	-
Deutsche	481	7	400	74	460	16	5
unter 1	137	1	128	8	135	1	1
1 bis unter 3	118	2	68	48	110	5	3
3 bis unter 6	38	-	29	9	37	1	-
6 bis unter 9	44	1	42	1	42	2	-
9 bis unter 12	65	1	61	3	61	4	-
12 bis unter 15	40	1	37	2	39	-	1
15 bis unter 18	39	1	35	3	36	3	-
Männlich ¹⁾	238	5	197	36	227	8	3
Weiblich ¹⁾	243	2	203	38	233	8	2
Nicht Deutsche	42	4	26	12	30	6	6
unter 1	3	-	1	2	3	-	-
1 bis unter 3	9	1	3	5	7	1	1
3 bis unter 6	5	-	2	3	3	1	1
6 bis unter 9	3	1	2	-	1	2	-
9 bis unter 12	6	1	4	1	3	1	2
12 bis unter 15	5	1	3	1	3	-	2
15 bis unter 18	11	-	11	-	10	1	-
Männlich ¹⁾	18	1	11	6	12	4	2
Weiblich ¹⁾	24	3	15	6	18	2	4

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Adoptionen in Bayern

8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2024 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe des Adoptivkindes sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	davon nach								
		Geschlecht		Altersgruppen in Jahren				Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
		Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Insgesamt	523	256	267	267	43	118	95	11	426	86
deutsche Staatsangehörigkeit	481	238	243	255	38	109	79	7	400	74
nicht deutsche Staatsangehörigkeit	42	18	24	12	5	9	16	4	26	12
aus Europa	21	8	13	10	3	-	8	1	13	7
Europäische Union (EU) ²⁾	12	6	6	7	3	-	2	-	5	7
sonstiges europäisches Land	9	2	7	3	-	-	6	1	8	-
Afrika	1	-	1	-	-	-	1	-	-	1
Amerika	4	-	4	-	-	2	2	1	3	-
Asien	15	10	5	1	2	7	5	2	10	3
Australien oder Ozeanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges ³⁾	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben 'divers' und 'ohne Angabe' (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. - ²⁾ Die EU steht für die Europäische Union von 27 Mitgliedsstaaten nach dem 1. Februar 2020. - ³⁾ Staatenlos, ungeklärt oder ohne Angabe

9. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2024 mit vorheriger Unterbringung in einer oder mehreren Pflegefamilien nach Dauer der vorherigen Unterbringung sowie nach Geschlecht und Altersgruppen (nur nationale Adoptionen)

Vorherige Unterbringung in einer oder mehreren Pflegefamilien Dauer der vorherigen Unterbringung	Insgesamt	davon nach Geschlecht		davon nach Altersgruppen in Jahren		Einwilligung ersetzt
		Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	unter 6	6 bis unter 18	
Nationale Adoptionen Insgesamt	522	256	266	310	212	33
darunter mit vorheriger Unterbringung des Adoptivkindes in einer oder mehreren Pflegefamilien ²⁾	33	12	21	22	11	7
Dauer der vorherigen Unterbringung in Pflegefamilien (in Monaten) ³⁾						
unter 24	4	2	2	4	-	-
24 bis unter 60	7	1	6	6	1	2
60 oder mehr	10	3	7	-	10	3
durchschnittliche Dauer (in Monaten) .	86	87	85	29	137	106

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben 'divers' und 'ohne Angabe' (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. - ²⁾ Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - ³⁾ Dauer der Unterbringung unmittelbar vor der Adoptionspflege, bezogen nur auf Kinder/Jugendliche, die vor der Adoption in Pflegefamilien untergebracht waren. Bei einer Unterbrechung des Aufenthaltes in Pflegefamilien durch eine andere Art der Unterbringung (z. B. durch einen Heimaufenthalt), wird die Dauer ab dieser Unterbrechung gemessen.

Adoptionen in Bayern

10. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2024 nach Geschlecht, Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/ dem -verfahren, Staatsangehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Adoption und ersetzter Einwilligung zur Adoption

Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/dem -verfahren	Insgesamt	davon nach Altersgruppen in Jahren				Einwilligung ersetzt
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 12	12 und älter	
Insgesamt	523	267	43	118	95	34
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/dem -verfahren						
leibliche Eltern	1	1	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	423	194	31	111	87	22
alleinerziehender leiblicher Elternteil	6	5	-	-	1	-
Adoptivelternteil mit Partner/-in ¹⁾	6	6	-	-	-	-
Großeltern/sonstige Verwandte ²⁾	3	-	1	2	-	1
Pflegefamilie (auch Bereitschaftspflege)	33	13	9	4	7	7
Heim	3	-	2	1	-	2
Anonyme Geburt/Babyklappe	8	8	-	-	-	-
Krankenhaus	40	40	-	-	-	2
unbekannt	-	-	-	-	-	-
Männlich³⁾	256	137	16	63	40	16
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/dem -verfahren						
leibliche Eltern	1	1	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	208	98	12	61	37	10
alleinerziehender leiblicher Elternteil	2	2	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/-in ¹⁾	3	3	-	-	-	-
Großeltern/sonstige Verwandte ²⁾	2	-	1	1	-	-
Pflegefamilie (auch Bereitschaftspflege)	12	7	2	-	3	3
Heim	2	-	1	1	-	1
Anonyme Geburt/Babyklappe	3	3	-	-	-	-
Krankenhaus	23	23	-	-	-	2
unbekannt	-	-	-	-	-	-
Weiblich³⁾	267	130	27	55	55	18
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/dem -verfahren						
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	215	96	19	50	50	12
alleinerziehender leiblicher Elternteil	4	3	-	-	1	-
Adoptivelternteil mit Partner/-in ¹⁾	3	3	-	-	-	-
Großeltern/sonstige Verwandte ²⁾	1	-	-	1	-	1
Pflegefamilie (auch Bereitschaftspflege)	21	6	7	4	4	4
Heim	1	-	1	-	-	1
Anonyme Geburt/Babyklappe	5	5	-	-	-	-
Krankenhaus	17	17	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-
Deutsche	481	255	38	109	79	29
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/dem -verfahren						
leibliche Eltern	1	1	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	397	190	29	105	73	22
alleinerziehender leiblicher Elternteil	5	5	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/-in ¹⁾	6	6	-	-	-	-
Großeltern/sonstige Verwandte ²⁾	1	-	1	-	-	-
Pflegefamilie (auch Bereitschaftspflege)	28	10	8	4	6	5
Heim	-	-	-	-	-	-
Anonyme Geburt/Babyklappe	8	8	-	-	-	-
Krankenhaus	35	35	-	-	-	2
unbekannt	-	-	-	-	-	-
Nicht Deutsche	42	12	5	9	16	5
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/dem -verfahren						
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	26	4	2	6	14	-
alleinerziehender leiblicher Elternteil	1	-	-	-	1	-
Adoptivelternteil mit Partner/-in ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Großeltern/sonstige Verwandte ²⁾	2	-	-	2	-	1
Pflegefamilie (auch Bereitschaftspflege)	5	3	1	-	1	2
Heim	3	-	2	1	-	2
Anonyme Geburt/Babyklappe	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	5	5	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Nur bei Sukzessivadoption. - ²⁾ Einschließlich Verwandtenpflege. - ³⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben 'divers' und 'ohne Angabe' (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Adoptionen in Bayern

11. Adoptionsvermittlung 2024 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 Abs. 3 AdVermiG	Anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 3 AdVermiG
Im Berichtsjahr				
Ausgesprochene Adoptionen ¹⁾	523	517	6	-
Aufgehobene Adoptionen	1	1	-	X
Abgebrochene Adoptionspflegen	8	7	1	X
Am Jahresende				
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	105	105	-	X
männlich ²⁾	61	61	-	X
weiblich	44	44	-	X
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen ³⁾	500	438	62	-
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen ⁴⁾	5	4	-	X
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	106	97	9	X
männlich ²⁾	53	49	4	X
weiblich	53	48	5	X

¹⁾ Einschl. Adoptionen durch Tätigwerden von Auslandsvermittlungsstellen. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. - ³⁾ Einschl. Bewerbungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG. - ⁴⁾ Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**12. Kinder und Jugendliche 2024 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften**

Staatsangehörigkeit Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		
Anzahl					
Insgesamt	294	4 968	13	5 648	70 415
männlich ¹⁾	165	2 590	4	4 080	35 753
weiblich	129	2 378	9	1 568	34 662
Deutsch	191	4 034	X	2 159	66 743
männlich ¹⁾	108	2 084	X	1 061	33 896
weiblich	83	1 950	X	1 098	32 847
Nicht deutsch	103	934	X	3 489	3 672
männlich ¹⁾	57	506	X	3 019	1 857
weiblich	46	428	X	470	1 815
Prozent					
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich ¹⁾	56,1	52,1	30,8	72,2	50,8
weiblich	43,9	47,9	69,2	27,8	49,2
Deutsch	65,0	81,2	X	38,2	94,8
männlich ¹⁾	36,7	41,9	X	18,8	48,1
weiblich	28,2	39,3	X	19,4	46,6
Nicht deutsch	35,0	18,8	X	61,8	5,2
männlich ¹⁾	19,4	10,2	X	53,5	2,6
weiblich	15,6	8,6	X	8,3	2,6

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**13. Kinder und Jugendliche 2024, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde
sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht**

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	281	276	5	4 065
männlich ¹⁾	141	140	1	X
weiblich	140	136	4	X
Prozent				
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich ¹⁾	50,2	50,7	20,0	X
weiblich	49,8	49,3	80,0	X

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**14. Anrufungen des Familiengerichts und Entscheidungen über die Einleitung von Maßnahmen für Kinder
und Jugendliche 2024 aufgrund einer Gefährdung des Kindeswohls**

Anrufungen und Maßnahmen des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	insgesamt	davon nach Geschlecht							
		männlich ¹⁾				weiblich			
		zusammen	davon nach Altersgruppen in Jahren			zusammen	davon nach Altersgruppen in Jahren		
			unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 18		unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 18
Anrufungen des Familiengerichts									
Anrufungen insgesamt²⁾	2 412	1 292	456	553	283	1 120	402	440	278
Entscheidungen des Familiengerichts									
Maßnahmen insgesamt^{3) 4)}	3 202	1 718	586	774	358	1 484	528	622	334
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB ⁴⁾	702	374	137	190	47	328	126	151	51
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 BGB ⁴⁾	438	220	72	114	34	218	83	99	36
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB ⁴⁾	161	89	30	48	11	72	25	27	20
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	733	412	121	133	158	321	110	115	96
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	1 168	623	226	289	108	545	184	230	131
darunter									
nur des Personensorgerechts	868	459	174	211	74	409	142	169	98
darunter									
nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	144	71	33	28	10	73	30	32	11

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. - ²⁾ Stadt Regensburg keine Meldung zu den Anrufungen des Familiengerichts wegen Gefährdung des Kindeswohls. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ³⁾ Einschließlich Mehrfachzählungen von Kindern und Jugendlichen, da eine Entscheidung des Familiengerichts mehrere Maßnahmen beinhalten kann. - ⁴⁾ Keine Meldung von Leistungen, Ge- und Verboten sowie Erklärungen nach § 1666 Absatz 3 Nummer 1 bis 5 BGB aus den Städten Regensburg und Nürnberg. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**15. Kinder und Jugendliche 2024 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit
Beistandschaften und in Pflege sowie Tagespflegepersonen nach Kreisen**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis besteht			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		insgesamt	in Voll- pflege	in Wochen- pflege	
			insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaft						

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	92	1 445	3	1 618	22 462	86	85	1	1 846
2	Reg.-Bez. Niederbayern	23	503	2	707	7 780	32	29	3	423
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	31	547	2	603	6 986	12	12	-	202
4	Reg.-Bez. Oberfranken	24	332	1	402	5 830	21	21	-	266
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	57	994	1	988	10 083	12	11	1	484
6	Reg.-Bez. Unterfranken	20	616	-	702	7 046	56	56	-	238
7	Reg.-Bez. Schwaben	47	531	4	628	10 228	62	62	-	606
	Bayern	294	4 968	13	5 648	70 415	281	276	5	4 065
	davon kreisfreie Städte	119	1 706	1	1 571	18 888	67	64	3	1 410
	Landkreise	175	3 262	12	4 077	51 527	214	212	2	2 655

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte										
161	Ingolstadt	4	24	-	64	889	2	2	-	95
162	München	32	422	-	284	4 903	32	32	-	410
163	Rosenheim	4	14	-	58	564	1	1	-	33
	Zusammen	40	460	-	406	6 356	35	35	-	538
Landkreise										
171	Altötting	3	50	-	57	793	-	-	-	16
172	Berchtesgadener Land	2	56	-	49	895	-	-	-	8
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	2	40	-	47	646	3	3	-	41
174	Dachau	1	38	-	53	723	-	-	-	29
175	Ebersberg	1	52	-	43	576	-	-	-	50
176	Eichstätt	3	23	-	36	769	3	3	-	150
177	Erding	2	55	-	16	698	3	3	-	24
178	Freising	2	48	-	47	391	-	-	-	113
179	Fürstenfeldbruck	7	20	-	102	1 228	10	10	-	39
180	Garmisch-Partenkirchen	1	13	-	49	542	-	-	-	58
181	Landsberg am Lech	1	87	-	63	841	6	6	-	28
182	Miesbach	-	41	-	28	406	2	2	-	30
183	Mühldorf a.Inn	2	72	-	55	883	1	1	-	19
184	München	7	84	-	116	1 762	3	3	-	415
185	Neuburg-Schrobenhausen	1	20	-	35	530	2	2	-	25
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	2	50	-	43	571	1	-	1	65
187	Rosenheim	1	87	3	147	1 374	14	14	-	74
188	Starnberg	-	19	-	44	597	-	-	-	63
189	Traunstein	7	53	-	134	995	-	-	-	15
190	Weilheim-Schongau	7	77	-	48	886	3	3	-	46
	Zusammen	52	985	3	1 212	16 106	51	50	1	1 308
1	Oberbayern	92	1 445	3	1 618	22 462	86	85	1	1 846

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte										
261	Landshut	3	26	-	51	462	-	-	-	129
262	Passau	-	20	-	22	322	3	-	3	1
263	Straubing	1	36	-	32	392	2	2	-	12
	Zusammen	4	82	-	105	1 176	5	2	3	142
Landkreise										
271	Deggendorf	1	44	-	96	502	3	3	-	33
272	Freyung-Grafenau	2	46	-	57	631	-	-	-	46
273	Kelheim	-	36	-	85	611	2	2	-	49
274	Landshut	2	41	-	62	1 060	3	3	-	34
275	Passau	1	99	-	108	1 453	-	-	-	47
276	Regen	5	30	-	41	657	10	10	-	20
277	Rottal-Inn	4	44	1	68	834	5	5	-	14
278	Straubing-Bogen	2	62	-	57	583	4	4	-	15
279	Dingolfing-Landau	2	19	1	28	273	-	-	-	23
	Zusammen	19	421	2	602	6 604	27	27	-	281
2	Niederbayern	23	503	2	707	7 780	32	29	3	423

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Noch: 15. Kinder und Jugendliche 2024 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit
Beistandschaften und in Pflege sowie Tagespflegepersonen nach Kreisen**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis besteht			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		insgesamt	in Voll- pflege		in Wochen- pflege
			insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaft						

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
361	Amberg	1	8	-	22	290	-	-	-	13
362	Regensburg	3	153	-	93	1 179	4	4	-	36
363	Weiden i.d.OPf.	1	86	-	55	335	3	3	-	2
	Zusammen	5	247	-	170	1 804	7	7	-	51
Landkreise										
371	Amberg-Weizsach	8	-	-	75	741	-	-	-	20
372	Cham	4	55	-	79	1 029	1	1	-	21
373	Neumarkt i.d.OPf.	5	50	1	50	603	1	1	-	29
374	Neustadt a.d.Waldnaab	2	13	-	38	344	1	1	-	7
375	Regensburg	3	93	-	90	909	2	2	-	10
376	Schwandorf	2	63	1	55	925	-	-	-	33
377	Tirschenreuth	2	26	-	46	631	-	-	-	31
	Zusammen	26	300	2	433	5 182	5	5	-	151
3	Oberpfalz	31	547	2	603	6 986	12	12	-	202

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte										
461	Bamberg	2	17	-	15	279	3	3	-	38
462	Bayreuth	2	17	-	33	511	-	-	-	28
463	Coburg	-	8	-	14	71	1	1	-	10
464	Hof	4	43	-	39	247	1	1	-	22
	Zusammen	8	85	-	101	1 108	5	5	-	98
Landkreise										
471	Bamberg	2	49	1	22	745	2	2	-	12
472	Bayreuth	3	21	-	59	636	6	6	-	17
473	Coburg	2	28	-	15	473	-	-	-	6
474	Forchheim	2	-	-	17	808	-	-	-	47
475	Hof	3	66	-	64	453	2	2	-	10
476	Kronach	2	13	-	18	62	-	-	-	15
477	Kulmbach	-	25	-	44	698	4	4	-	11
478	Lichtenfels	-	28	-	41	300	-	-	-	5
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2	17	-	21	547	2	2	-	45
	Zusammen	16	247	1	301	4 722	16	16	-	168
4	Oberfranken	24	332	1	402	5 830	21	21	-	266

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
561	Ansbach	1	12	-	19	455	-	-	-	21
562	Erlangen	2	35	-	47	418	-	-	-	27
563	Fürth	5	63	-	57	602	1	1	-	49
564	Nürnberg	36	435	-	336	3 079	4	4	-	211
565	Schwabach	-	28	-	23	228	-	-	-	35
	Zusammen	44	573	-	482	4 782	5	5	-	343
Landkreise										
571	Ansbach	5	105	1	79	1 385	1	1	-	13
572	Erlangen-Höchststadt	-	47	-	56	709	2	1	1	25
573	Fürth	5	42	-	113	688	-	-	-	40
574	Nürnberger Land	1	106	-	114	287	2	2	-	10
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	1	40	-	54	583	2	2	-	15
576	Roth	1	45	-	45	1 107	-	-	-	16
577	Weißenburg-Gunzenhausen	-	36	-	45	542	-	-	-	22
	Zusammen	13	421	1	506	5 301	7	6	1	141
5	Mittelfranken	57	994	1	988	10 083	12	11	1	484

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Noch: 15. Kinder und Jugendliche 2024 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit
Beistandschaften und in Pflege sowie Tagespflegepersonen nach Kreisen**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis besteht			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		insgesamt	in Voll- pflege		in Wochen- pflege
			insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaft						

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte										
661	Aschaffenburg	3	67	-	61	285	3	3	-	2
662	Schweinfurt	-	22	-	41	418	-	-	-	9
663	Würzburg	3	76	-	73	839	1	1	-	43
	Zusammen	6	165	-	175	1 542	4	4	-	54
Landkreise										
671	Aschaffenburg	6	53	-	76	423	-	-	-	10
672	Bad Kissingen	-	68	-	69	798	9	9	-	47
673	Rhön-Grabfeld	1	44	-	69	498	1	1	-	3
674	Haßberge	1	67	-	53	530	-	-	-	2
675	Kitzingen	3	46	-	49	873	4	4	-	16
676	Miltenberg	1	28	-	42	492	1	1	-	22
677	Main-Spessart	2	35	-	19	646	12	12	-	12
678	Schweinfurt	-	38	-	80	626	14	14	-	57
679	Würzburg	-	72	-	70	618	11	11	-	15
	Zusammen	14	451	-	527	5 504	52	52	-	184
6	Unterfranken	20	616	-	702	7 046	56	56	-	238

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte										
761	Augsburg	6	26	-	67	1 033	-	-	-	141
762	Kaufbeuren	-	6	-	12	374	-	-	-	5
763	Kempten (Allgäu)	4	43	-	36	268	6	6	-	30
764	Memmingen	2	19	1	17	445	-	-	-	8
	Zusammen	12	94	1	132	2 120	6	6	-	184
Landkreise										
771	Aichach-Friedberg	-	27	-	7	450	-	-	-	30
772	Augsburg	4	24	-	25	1 359	13	13	-	68
773	Dillingen a.d.Donau	2	25	-	32	839	7	7	-	28
774	Günzburg	6	54	-	111	550	4	4	-	56
775	Neu-Ulm	7	46	-	63	1 803	6	6	-	81
776	Lindau (Bodensee)	1	56	-	24	425	-	-	-	67
777	Ostallgäu	2	40	-	62	886	3	3	-	18
778	Unterallgäu	2	52	2	45	620	12	12	-	30
779	Donau-Ries	2	32	-	60	591	1	1	-	21
780	Oberallgäu	9	81	1	67	585	10	10	-	23
	Zusammen	35	437	3	496	8 108	56	56	-	422
7	Schwaben	47	531	4	628	10 228	62	62	-	606

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

16. Kinder und Jugendliche 2024 nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils, gewöhnlichem Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

16.1 Insgesamt^{1) 2)}

Geschlecht Altersgruppen in Jahren ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Insgesamt	davon erfolgte die Maßnahme			davon Unterbringung während der Maßnahme		
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)	aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
Insgesamt	5 708	700	2 177	2 831	1 141	3 955	612
unter 3	344	-	344	-	260	66	18
3 bis unter 6	250	-	250	-	172	68	10
6 bis unter 9	287	10	264	13	133	143	11
9 bis unter 12	356	48	273	35	114	220	22
12 bis unter 14	475	103	262	110	91	354	30
14 bis unter 16	1 162	231	378	553	144	918	100
16 bis unter 18	2 834	308	406	2 120	227	2 186	421
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 496	415	1 250	2 831	689	3 240	567
Männlich³⁾	3 967	214	1 099	2 654	584	2 844	539
unter 3	179	-	179	-	128	40	11
3 bis unter 6	139	-	139	-	93	38	8
6 bis unter 9	159	6	145	8	70	81	8
9 bis unter 12	201	25	148	28	62	129	10
12 bis unter 14	254	23	132	99	41	192	21
14 bis unter 16	713	45	148	520	64	563	86
16 bis unter 18	2 322	115	208	1 999	126	1 801	395
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 426	135	637	2 654	372	2 546	508
Weiblich³⁾	1 741	486	1 078	177	557	1 111	73
unter 3	165	-	165	-	132	26	7
3 bis unter 6	111	-	111	-	79	30	2
6 bis unter 9	128	4	119	5	63	62	3
9 bis unter 12	155	23	125	7	52	91	12
12 bis unter 14	221	80	130	11	50	162	9
14 bis unter 16	449	186	230	33	80	355	14
16 bis unter 18	512	193	198	121	101	385	26
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 070	280	613	177	317	694	59
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme							
in einer Familie/einem privaten Haushalt	2 641	589	1 749	303	928	1 550	163
bei den Eltern	1 069	252	644	173	350	641	78
bei einem Elternteil mit Partner/-in	448	141	306	1	148	279	21
bei einem allein erziehenden Elternteil	828	150	662	16	329	460	39
bei Verwandten	158	20	69	69	54	94	10
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	75	16	45	14	29	42	4
bei einer sonstigen Person	46	9	17	20	18	23	5
in einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	17	1	6	10	-	11	6
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)	1 232	54	315	863	109	911	212
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	284	6	36	242	17	167	100
in einem Heim/einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	719	35	174	510	31	602	86
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)	13	-	13	-	11	1	1
in einer anderen Einrichtung	216	13	92	111	50	141	25
ohne feste Unterkunft	813	42	49	722	41	694	78
unbekannt/keine Angabe möglich	1 022	15	64	943	63	800	159
Art des Trägers							
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 967	457	1 507	2 003	900	2 573	494
Träger der freien Jugendhilfe	1 741	243	670	828	241	1 382	118

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. - ³⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

Noch: **16. Kinder und Jugendliche 2024 nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils, gewöhnlichem Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen**

16.2 Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)^{1) 2)}

Geschlecht Altersgruppen in Jahren ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Insgesamt	davon erfolgte die Maßnahme			davon Unterbringung während der Maßnahme		
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)	aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
Insgesamt	1 065	-	-	1 065	94	810	161
unter 3	-	-	-	-	-	-	-
3 bis unter 6	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 9	5	-	-	5	1	4	-
9 bis unter 12	22	-	-	22	4	17	1
12 bis unter 14	52	-	-	52	7	37	8
14 bis unter 16	248	-	-	248	25	189	34
16 bis unter 18	738	-	-	738	57	563	118
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 065	-	-	1 065	94	810	161
Männlich³⁾	991	-	-	991	78	761	152
unter 3	-	-	-	-	-	-	-
3 bis unter 6	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 9	4	-	-	4	1	3	-
9 bis unter 12	18	-	-	18	4	13	1
12 bis unter 14	49	-	-	49	6	36	7
14 bis unter 16	235	-	-	235	21	181	33
16 bis unter 18	685	-	-	685	46	528	111
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	991	-	-	991	78	761	152
Weiblich³⁾	74	-	-	74	16	49	9
unter 3	-	-	-	-	-	-	-
3 bis unter 6	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 9	1	-	-	1	-	1	-
9 bis unter 12	4	-	-	4	-	4	-
12 bis unter 14	3	-	-	3	1	1	1
14 bis unter 16	13	-	-	13	4	8	1
16 bis unter 18	53	-	-	53	11	35	7
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	74	-	-	74	16	49	9
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme							
in einer Familie/einem privaten Haushalt	159	-	-	159	38	81	40
bei den Eltern	108	-	-	108	15	59	34
bei einem Elternteil mit Partner/-in	-	-	-	-	-	-	-
bei einem allein erziehenden Elternteil	5	-	-	5	-	4	1
bei Verwandten	29	-	-	29	18	8	3
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	2	-	-	2	1	1	-
bei einer sonstigen Person	14	-	-	14	4	8	2
in einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	-	-	1	-	1	-
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)	113	-	-	113	9	74	30
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	64	-	-	64	5	37	22
in einem Heim/einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	34	-	-	34	1	29	4
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)	-	-	-	-	-	-	-
in einer anderen Einrichtung	15	-	-	15	3	8	4
ohne feste Unterkunft	313	-	-	313	24	251	38
unbekannt/keine Angabe möglich	480	-	-	480	23	404	53
Art des Trägers							
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	780	-	-	780	73	567	140
Träger der freien Jugendhilfe	285	-	-	285	21	243	21

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. - ³⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

Noch: **16. Kinder und Jugendliche 2024 nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils, gewöhnlichem Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen**

16.3 Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 SGB VIII)^{1) 2)}

Geschlecht Altersgruppen in Jahren ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Insgesamt	davon erfolgte die Maßnahme			davon Unterbringung während der Maßnahme		
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)	aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
Insgesamt	4 643	700	2 177	1 766	1 047	3 145	451
unter 3	344	-	344	-	260	66	18
3 bis unter 6	250	-	250	-	172	68	10
6 bis unter 9	282	10	264	8	132	139	11
9 bis unter 12	334	48	273	13	110	203	21
12 bis unter 14	423	103	262	58	84	317	22
14 bis unter 16	914	231	378	305	119	729	66
16 bis unter 18	2 096	308	406	1 382	170	1 623	303
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 431	415	1 250	1 766	595	2 430	406
Männlich³⁾	2 976	214	1 099	1 663	506	2 083	387
unter 3	179	-	179	-	128	40	11
3 bis unter 6	139	-	139	-	93	38	8
6 bis unter 9	155	6	145	4	69	78	8
9 bis unter 12	183	25	148	10	58	116	9
12 bis unter 14	205	23	132	50	35	156	14
14 bis unter 16	478	45	148	285	43	382	53
16 bis unter 18	1 637	115	208	1 314	80	1 273	284
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 435	135	637	1 663	294	1 785	356
Weiblich³⁾	1 667	486	1 078	103	541	1 062	64
unter 3	165	-	165	-	132	26	7
3 bis unter 6	111	-	111	-	79	30	2
6 bis unter 9	127	4	119	4	63	61	3
9 bis unter 12	151	23	125	3	52	87	12
12 bis unter 14	218	80	130	8	49	161	8
14 bis unter 16	436	186	230	20	76	347	13
16 bis unter 18	459	193	198	68	90	350	19
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	996	280	613	103	301	645	50
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme							
in einer Familie/einem privaten Haushalt	2 482	589	1 749	144	890	1 469	123
bei den Eltern	961	252	644	65	335	582	44
bei einem Elternteil mit Partner/-in	448	141	306	1	148	279	21
bei einem allein erziehenden Elternteil	823	150	662	11	329	456	38
bei Verwandten	129	20	69	40	36	86	7
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	73	16	45	12	28	41	4
bei einer sonstigen Person	32	9	17	6	14	15	3
in einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	16	1	6	9	-	10	6
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)	1 119	54	315	750	100	837	182
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	220	6	36	178	12	130	78
in einem Heim/einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	685	35	174	476	30	573	82
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)	13	-	13	-	11	1	1
in einer anderen Einrichtung	201	13	92	96	47	133	21
ohne feste Unterkunft	500	42	49	409	17	443	40
unbekannt/keine Angabe möglich	542	15	64	463	40	396	106
Art des Trägers							
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 187	457	1 507	1 223	827	2 006	354
Träger der freien Jugendhilfe	1 456	243	670	543	220	1 139	97

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. - ³⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII in Bayern

17. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2024 nach Alter des/der

Lfd. Nr.	Alter in Jahren ²⁾	Verfahren insgesamt	davon nach dem Ergebnis						
			akute Kindeswohlgefährdung						
			Verfahren	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für... ³⁾				1 Art	mehr als 1 Art
				Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt		
1	Insgesamt	23 407	3 368	1 958	1 240	1 177	202	2 372	996
2	unter 1	1 274	241	188	55	51	1	193	48
3	1 bis unter 2	1 225	164	104	48	60	2	118	46
4	2 bis unter 3	1 411	160	107	39	49	6	125	35
5	3 bis unter 4	1 404	164	95	50	69	4	118	46
6	4 bis unter 5	1 422	170	107	63	57	7	121	49
7	5 bis unter 6	1 546	161	89	52	50	15	125	36
8	6 bis unter 7	1 606	184	105	70	77	5	122	62
9	7 bis unter 8	1 570	186	105	85	71	11	120	66
10	8 bis unter 9	1 435	200	94	99	80	16	129	71
11	9 bis unter 10	1 356	190	107	82	80	14	114	76
12	10 bis unter 11	1 288	181	108	76	59	15	118	63
13	11 bis unter 12	1 226	150	69	72	63	9	96	54
14	12 bis unter 13	1 254	196	110	81	62	16	136	60
15	13 bis unter 14	1 256	190	100	84	70	19	126	64
16	14 bis unter 15	1 205	221	122	79	76	17	156	65
17	15 bis unter 16	1 178	229	125	77	75	25	170	59
18	16 bis unter 17	991	199	115	72	66	11	147	52
19	17 bis unter 18	760	182	108	56	62	9	138	44
20	Männlich ⁴⁾	12 047	1 715	1 054	625	569	46	1 231	484
21	Weiblich ⁴⁾	11 360	1 653	904	615	608	156	1 141	512

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung. - ³⁾ Einschließlich Mehrfachnennungen. - zugeordnet.

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2024 nach Alter und Geschlecht
Anrufung des

Lfd. Nr.	Altersgruppen in Jahren ²⁾	Verfahren insgesamt	Verfahren mit anschließender				
			Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/Schutzmaßnahme	Einleitung/Planung einer			
				Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung §§ 27, 29-32, 35 SGB VIII
1	Insgesamt	23 407	12 279	2 079	86	1 168	3 730
2	unter 1	1 274	700	121	32	34	192
3	1 bis unter 3	2 636	1 328	257	27	130	388
4	3 bis unter 6	4 372	2 185	418	16	257	667
5	6 bis unter 10	5 967	3 094	562	5	357	981
6	10 bis unter 14	5 024	2 666	427	1	245	884
7	14 bis unter 18	4 134	2 306	294	5	145	618
8	Männlich ⁴⁾	12 047	6 264	1 042	42	595	1 881
9	Weiblich ⁴⁾	11 360	6 015	1 037	44	573	1 849

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung. - ³⁾ Einschließlich Mehrfachnennungen. - zugeordnet.

§ 8a Absatz 1 SGB VIII

Minderjährigen sowie dem Ergebnis des Verfahrens und der Art der Kindeswohlgefährdung⁴⁾

der Gefährdungseinschätzung										Lfd. Nr.
latente Kindeswohlgefährdung							keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein weiterer Hilfebedarf		
Verfahren	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für... ³⁾				1 Art	mehr als 1 Art				
	Vernach- lässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt						
2 691	1 535	739	908	115	2 156	535	8 278	9 070	1	
114	88	15	30	-	97	17	446	473	2	
131	88	24	40	4	110	21	431	499	3	
148	97	33	37	4	126	22	497	606	4	
144	85	36	46	6	119	25	489	607	5	
172	90	44	71	7	137	35	492	588	6	
189	109	60	71	10	136	53	562	634	7	
187	112	55	50	7	153	34	540	695	8	
204	101	68	69	13	162	42	568	612	9	
181	93	67	58	6	143	38	524	530	10	
166	95	43	51	9	136	30	519	481	11	
151	82	49	48	6	119	32	436	520	12	
139	69	41	57	9	108	31	460	477	13	
148	91	44	55	4	110	38	430	480	14	
146	81	40	46	7	121	25	441	479	15	
131	67	34	47	9	111	20	441	412	16	
136	84	32	46	4	109	27	432	381	17	
123	62	34	51	6	96	27	343	326	18	
81	41	20	35	4	63	18	227	270	19	
1 366	805	368	439	44	1 108	258	4 246	4 720	20	
1 325	730	371	469	71	1 048	277	4 032	4 350	21	

⁴⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs-atz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht

des/der Minderjährigen sowie der Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Familiengerichts¹⁾

Hilfe/Schutzmaßnahme ³⁾					Fortführung der gleichen Leistung/-en	keine neu eingeleitete/ geplante Hilfe/-n	Anrufung des Familiengerichts	Lfd. Nr.
neuen Hilfe/Schutzmaßnahme								
familien- ersetzende Hilfe zur Erziehung §§ 27, 33-35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe nach § 35a SGB VIII	Kinder und Jugend- psychiatrie	Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe/-n	vorläufige Schutz- maßnahme nach § 42 SGB VIII				
677	205	336	2 153	1 157	2 828	11 128	1 498	1
43	-	3	143	104	138	574	123	2
47	2	2	261	96	330	1 308	165	3
87	14	15	411	139	512	2 187	250	4
143	76	71	559	187	718	2 873	396	5
160	63	95	460	219	639	2 358	292	6
197	50	150	319	412	491	1 828	272	7
322	133	157	1 108	577	1 514	5 783	795	8
355	72	179	1 045	580	1 314	5 345	703	9

⁴⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs-atz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

19. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2024 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen¹⁾

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ²⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohl- gefährdung	latente Kindeswohl- gefährdung	keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein Hilfebedarf
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken							
1	Reg.-Bez. Oberbayern ¹⁾	7 359	3 817	1 303	813	2 379	2 864
2	Reg.-Bez. Niederbayern	1 988	1 047	282	198	723	785
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 327	1 183	243	199	1 008	877
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 998	1 027	281	346	714	657
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	3 578	1 833	401	457	1 484	1 236
6	Reg.-Bez. Unterfranken	2 794	1 406	368	370	935	1 121
7	Reg.-Bez. Schwaben	3 363	1 734	490	308	1 035	1 530
	Bayern¹⁾	23 407	12 047	3 368	2 691	8 278	9 070
	davon kreisfreie Städte ¹⁾	7 267	3 697	1 464	973	2 326	2 504
	Landkreise	16 140	8 350	1 904	1 718	5 952	6 566
Regierungsbezirk Oberbayern							
	Kreisfreie Städte						
161	Ingolstadt	448	235	29	6	141	272
162	München ¹⁾	2 007	1 064	668	331	521	487
163	Rosenheim	128	58	52	21	29	26
	Zusammen	2 583	1 357	749	358	691	785
	Landkreise						
171	Altötting	144	79	30	27	40	47
172	Berchtesgadener Land	160	86	45	10	35	70
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	401	225	41	99	132	129
174	Dachau	78	44	11	4	33	30
175	Ebersberg	83	47	10	23	16	34
176	Eichstätt	284	151	27	41	61	155
177	Erding	210	91	43	10	56	101
178	Freising	60	38	14	7	19	20
179	Fürstenfeldbruck	637	314	45	6	269	317
180	Garmisch-Partenkirchen	60	36	9	7	21	23
181	Landsberg am Lech	147	64	4	18	65	60
182	Miesbach	191	102	2	3	97	89
183	Mühldorf a.Inn	327	179	25	21	131	150
184	München	509	263	53	95	221	140
185	Neuburg-Schrobenhausen	107	49	7	16	31	53
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	474	232	48	46	169	211
187	Rosenheim	226	122	66	1	59	100
188	Starnberg	165	88	4	-	69	92
189	Traunstein	348	163	30	19	128	171
190	Weilheim-Schongau	165	87	40	2	36	87
	Zusammen	4 776	2 460	554	455	1 688	2 079
1	Oberbayern	7 359	3 817	1 303	813	2 379	2 864
Regierungsbezirk Niederbayern							
	Kreisfreie Städte						
261	Landshut	177	89	24	9	64	80
262	Passau	60	31	9	22	16	13
263	Straubing	65	37	4	2	19	40
	Zusammen	302	157	37	33	99	133
	Landkreise						
271	Deggendorf	354	176	12	18	166	158
272	Freyung-Grafenau	174	106	91	14	41	28
273	Kelheim	219	121	39	30	41	109
274	Landshut	314	156	53	23	126	112
275	Passau	165	90	9	35	59	62
276	Regen	36	16	5	3	27	1
277	Rottal-Inn	64	35	13	14	10	27
278	Straubing-Bogen	148	67	9	2	68	69
279	Dingolfing-Landau	212	123	14	26	86	86
	Zusammen	1 686	890	245	165	624	652
2	Niederbayern	1 988	1 047	282	198	723	785

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: 19. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2024 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen¹⁾

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ²⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohl- gefährdung	latente Kindeswohl- gefährdung	keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Oberpfalz							
	Kreisfreie Städte						
361	Amberg	158	73	7	6	104	41
362	Regensburg	464	220	66	32	233	133
363	Weiden i.d.Opf	169	89	20	28	54	67
	Zusammen	791	382	93	66	391	241
	Landkreise						
371	Amberg-Weizsach	315	156	38	39	120	118
372	Cham	227	115	3	17	103	104
373	Neumarkt i.d.Opf	86	48	4	24	40	18
374	Neustadt a.d.Waldnaab	275	141	31	7	128	109
375	Regensburg	298	171	48	29	119	102
376	Schwandorf	90	45	4	11	11	64
377	Tirschenreuth	245	125	22	6	96	121
	Zusammen	1 536	801	150	133	617	636
3	Oberpfalz	2 327	1 183	243	199	1 008	877
Regierungsbezirk Oberfranken							
	Kreisfreie Städte						
461	Bamberg	284	138	12	76	104	92
462	Bayreuth	35	16	10	6	10	9
463	Coburg	81	45	14	29	27	11
464	Hof	64	38	25	8	15	16
	Zusammen	464	237	61	119	156	128
	Landkreise						
471	Bamberg	228	124	49	7	95	77
472	Bayreuth	127	70	20	28	32	47
473	Coburg	126	59	7	35	45	39
474	Forchheim	232	119	27	60	74	71
475	Hof	330	176	78	39	87	126
476	Kronach	50	24	6	8	15	21
477	Kulmbach	206	104	7	11	128	60
478	Lichtenfels	25	9	8	6	10	1
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	210	105	18	33	72	87
	Zusammen	1 534	790	220	227	558	529
4	Oberfranken	1 998	1 027	281	346	714	657
Regierungsbezirk Mittelfranken							
	Kreisfreie Städte						
561	Ansbach	137	69	16	10	36	75
562	Erlangen	121	54	15	4	60	42
563	Fürth	142	76	33	30	49	30
564	Nürnberg	849	407	140	153	313	243
565	Schwabach	100	47	15	18	36	31
	Zusammen	1 349	653	219	215	494	421
	Landkreise						
571	Ansbach	345	168	25	14	145	161
572	Erlangen-Höchststadt	571	322	49	103	239	180
573	Fürth	89	48	13	11	32	33
574	Nürnberger Land	733	392	35	25	397	276
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	153	87	25	36	43	49
576	Roth	169	75	17	24	88	40
577	Weißenburg-Gunzenhausen	169	88	18	29	46	76
	Zusammen	2 229	1 180	182	242	990	815
5	Mittelfranken	3 578	1 833	401	457	1 484	1 236

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: 19. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2024 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen¹⁾

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ²⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohl- gefährdung	latente Kindeswohl- gefährdung	keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Unterfranken							
	Kreisfreie Städte						
661	Aschaffenburg	237	117	15	34	75	113
662	Schweinfurt	341	181	47	3	96	195
663	Würzburg	183	95	28	22	80	53
	Zusammen	761	393	90	59	251	361
	Landkreise						
671	Aschaffenburg	304	151	32	25	118	129
672	Bad Kissingen	306	127	64	6	109	127
673	Rhön-Grabfeld	31	20	17	1	6	7
674	Haßberge	153	83	29	27	44	53
675	Kitzingen	426	226	34	91	144	157
676	Miltenberg	184	93	19	18	94	53
677	Main-Spessart	253	120	38	53	82	80
678	Schweinfurt	196	102	6	20	60	110
679	Würzburg	180	91	39	70	27	44
	Zusammen	2 033	1 013	278	311	684	760
6	Unterfranken	2 794	1 406	368	370	935	1 121
Regierungsbezirk Schwaben							
	Kreisfreie Städte						
761	Augsburg	468	241	145	63	143	117
762	Kaufbeuren	104	49	11	9	18	66
763	Kempten (Allgäu)	217	111	43	-	30	144
764	Memmingen	228	117	16	51	53	108
	Zusammen	1 017	518	215	123	244	435
	Landkreise						
771	Aichach-Friedberg	200	129	11	10	50	129
772	Augsburg	558	300	28	59	215	256
773	Dillingen a.d.Donau	181	85	21	13	76	71
774	Günzburg	331	167	55	18	115	143
775	Neu-Ulm	258	128	32	12	105	109
776	Lindau (Bodensee)	65	27	8	8	23	26
777	Ostallgäu	231	111	7	29	103	92
778	Unterallgäu	189	101	32	15	39	103
779	Donau-Ries	121	68	24	12	35	50
780	Oberallgäu	212	100	57	9	30	116
	Zusammen	2 346	1 216	275	185	791	1 095
7	Schwaben	3 363	1 734	490	308	1 035	1 530

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



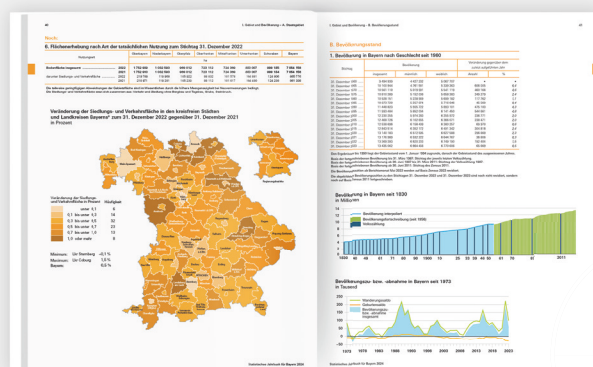
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Preise

Buch	39,00 €
Buch + DVD	46,00 €
DVD	12,00 €
Datei (PDF)	12,00 €



Bayern kompakt

Das Kompendium **Bayern kompakt** bietet auf knapp 50 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Texten, Tabellen und Graphiken.

Es verweist zudem auf weiterführende Informationsmedien des Bayerischen Landesamts für Statistik.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de